

Ein Appell an die Menschlichkeit Der Europäischen Nationen



Von

Tamilische Frauen Organisation – Deutschland

06.Juni 2006

Anschrift:
TFO Deutschland
Postfach 1630
D-75406 Mühlacker

Tel.: 07041 861916
Fax.: 07041 817245
info@twogermany.com
www.twogermany.com

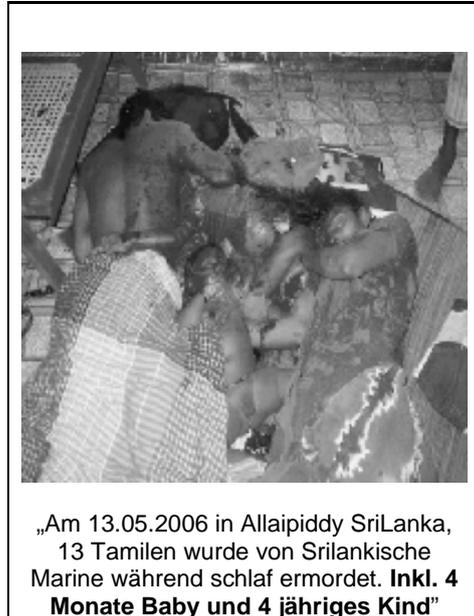
Bankverbindung:
Sparkasse Pforzheim Calw
Konto: 989681
BLZ: 66650085

Vereinsitz Mühlacker.
Reg.: VR619 GR 6/04
Amtsgericht Maulbronn

Ein Appell an die Menschlichkeit der Europäischen Nationen

Wir von der Frauenorganisation Deutschland kritisieren die Verletzung der Menschenrechte und die unmenschlichen Übergriffe auf Tamilen und verurteilen diese. Die brutalen Aktionen von der Srilankischen Armee (SLA) müssen sofort gestoppt werden.

Für die Übergriffe der SLA an tamilischen Frauen kennt keine Altersgrenze. In unserem eigenen Land werden Frauen ohne Grund verhaftet und verschwinden. Die Frauen erleben eine geistige und körperliche Demütigung, wenn sie an srilankische Militärstützpunkte in den tamilischen Gebieten passieren müssen. Dazu müssen die Frauen noch unter Drohungen, Sexualverbrechen und Ermordungen der SLA leben. Da sie das alles erleben müssen, werden unsere Schwestern geistig beträchtigt.



Kinder, die in Schutz der Eltern oder Verwandten in körperlicher und geistiger Gesundheit leben sollten, werden durch diesen Völkermord umgebracht. Dadurch wird die Zukunft des tamilischen Volk zerstört. Dies ist von der Regierung geplant und wird durchorganisiert.

Seit Sri Lanka von Großbritannien unabhängig wurde hat keine Regierung in Sri Lanka die Menschenrechte der Tamilen geachtet. Sie haben nur noch versucht, Unterschiede zwischen den Menschen zu vertiefen und die friedliche Gemeinschaft zu zerstören. In der Regierung von D.S.Senanajaka hat man angefangen, den Tamilen ihren Lebensraum zu nehmen und dies geschieht bis heute. Unter S.W.R.D. Pandaranajaka haben die Morde an Tamilen angefangen und dann wurde es zu einem richtigen Pogrom. Die srilankische Regierung hat bislang noch nie eine friedliche Lösung des Konfliktes zwischen Tamilen und Singhalesen angestrebt.

Die Tamilen wurden deshalb gezwungen, sich selbst gewaltsam zu verteidigen. Wer die Geschichte Sri Lankas kennt, weiß um die Gründe. In Jahrzehnte langem gewaltlosem Kampf wurden Tamilen immer wieder Opfer singhalesischer Pogrome. Wie viele tausende Tamilen wurden umgebracht? Wie

Viele lebendig verbrannt? Wie viele tamilische Frauen wurden gedemütigt? Viele Frauen wurden nachdem man sie vergewaltigt hat, ermordet, damit sie nicht wieder erkannt werden konnten. Wie viele Kinder wurden ermordet? Wie viele Geschäfte wurden zerstört und geklaut? Mussten sie nur sterben, weil sie als Tamile geboren wurden?

Einige dieser Taten wollen wir Ihnen hier vorlegen:

Als 1948 die Briten Sri Lanka als Unabhängig erklärten fing die Angriffe gegen unseren Volk an. Es wurden gegen uns Völkermord begangen. Und etliche Gesetze wurden gegen uns zu Geltung gebracht! All diese Taten sollen erkennen lassen und zeigen was gegen uns getan wurde!

1948: Sri Lanka wird Unabhängig und ist ein eigener Staat. In diesem Jahr wurden die ersten Übergriffe und die ersten Morde an Tamilen verübt. Die Tamilen wurden von der Srilankischen Regierung von ihren Wohnorten verjagt und an diesen Orten wurden Singhalesen verheimatet. Ihnen wurden auch Waffen zur Sicherheit gegeben!

„Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.“

„Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln.“

- Artikel 15, Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte -

1950: Ca. 1 Millionen Tamilen, die in den gebirgigen Orten von Sri Lanka leben, wurden die **Staatsangehörigkeit aberkannt. Ihr Wahlrecht wurde ihnen dadurch weggenommen.** Dadurch wurde verhindert, dass in der Parlament eine stärkere Opposition mit Tamilen gibt.

1956: „**Nur Sinhala**“, ein Gesetz, wurde zu Geltung gebracht. In diesem Gesetz wurde als Amtssprache Sinhala festgelegt und Tamil und Englisch wurden abgeschafft. Tamilen wurden gezwungen Sinhala zu lernen! Dadurch haben viele Tamilen ihre Arbeitsstellen verloren. Tamilen die sich gegen dieses Gesetz gewehrt haben, auf „Mahathma Ghandis“ weg, wurden von der SLA und Polizei angegriffen! In dieser Zeit werden sehr viel Unschuldige Menschen getötet!



Ist es gerecht in einem Land mit zwei verschiedenen Völkern nur die Sprache der einen Volk als Amtssprache zu setzen und nicht beide? Diese Frage überlassen wir Ihnen!

Wo ist die Recht auf Bildung und Glaubensfreiheit?

„Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muß allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offenstehen.“

- Artikel 26.1, Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte -

1972 wurde den Tamilen das Recht auf Bildung verweigert. Den Tamilischen Schüler, die auf die Universität gehen wollten, wurde die Punktezahl die man erreichen sollte, erhöht im Gegensatz zu den singhalesischen Schülern. Somit mussten die tamilische Schüler mehr Punkte erreichen als die singhalesischen, wenn Sie auf die Universität gehen wollten.

- Punktezahl für Studium Platz -		
	Singhalesische Schüler	Tamilische Schüler
Medicine & Dentistry	229	250
Physical Science	183	204
Bio Science	175	184
Engineering	227	250
Veterinary Science	181	206
Architecture	180	194

Es wurde verboten tamilische Bücher, Zeitschriften, usw., die was mit Bildung zutun hatte, zu importieren. Die Tamilen durften ab diesem Zeitpunkt auch nicht ins Ausland reisen, um Ihre Bildung zu erweitern. Die Weiterbildung wurde verweigert.

In dieser Zeit wurde **Buddhismus als der offizielle Glaube** in Sri Lanka.

Nur weil wir Tamilen sind, wurde uns der Recht auf Bildung verweigert. In ein Land, wo Hindus, Muslime und Christen leben wurde die Glaubensfreiheit gestohlen und Ihre Religion, die Buddhismus, wurde zu die einzige offizielle Glaube genannt.

Tamilen Wurde lebendig verbrannt!

In denen Jahren 1956, 1958, 1961, 1974, 1979, 1981, 1983 wurde es auf schreckliche Weise mit voller Unterstützung von der singhalesische Regierung gegen die Tamilen eine „Tamilenvernichtungsplan“ stattgefunden. Dadurch wurden tausende von unschuldigen Menschen auf schrecklicher weise getötet. Viele von Ihnen wurden lebendig verbrannt, auf heißem Teer geworfen und mit dem Schwert zermetzelt. Ohne Altersunterschied kamen Frauen sowie Kinder in dieser „Tamilenvernichtungsplan“ getötet. Viele tamilische Kinder wurden ohne Reue erschossen.

Im Juli 1983 wurden mehr als 3000 tamilische Menschen eiskalt ermordet. Darunter sind auch zahlreiche Kinder dabei. Was haben diese kleinen Kinder der singhalesischen Regierung getan? Warum wurden Sie auch so grauenhaft ermordet? In diese blutige Krawalle wurden die Gut und Haben der Tamilen, welches über 1 Billion Dollar wert war, vernichtet.



Dies war ein Gesetz, der den Tamilen das Recht auf Leben verweigert.

„Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“

- Artikel 9, Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte –

„Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“

- Artikel 5, Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte –

1979 wurde es der Polizei die Erlaubnis gegeben, jeden zu verhaften den Sie für verdächtig halten. Wegen diesem Gesetz mussten die Tamilen um Ihr Leben bangen. Dies war ein Gesetz, der den Tamilen das Recht auf Leben verweigert. Sie mussten ständig mit Angst leben, da Sie nicht wussten wann und wo sie von der Polizei festgenommen werden konnten. Um die Tamilen zu verhaften brauchten die Polizisten keinen Grund, den es war ja schon ein Grund, dass sie Tamilen sind. Mit diesem Gesetz hatte die SLA sowie die Polizei das Recht, jeden Verdächtigen zu verhaften und den hinter Gitter zu behalten. Viele Tamilen, die unter diesem Gesetz verhaftet wurden, sind immer noch nicht freigesprochen worden. Man weiß immer noch nicht, was mit Ihnen passiert ist. Man weiß nicht, ob Sie noch leben oder nicht. dies geschieht leider immer noch. Die Tamilen werden unter diesem Gesetz heute noch verhaftet und verschwinden danach. Viele von Ihnen wurden ermordet oder sie verschwinden einfach spurlos. Diese Geschehen nimmt kein Ende und geschieht immer wieder.

Jaffna Bibliothek verbrannt.

Von 31. Mai 1981 bis 02. Juni 1981 wurden von mehr als **200 singhalesischen Polizisten viele Märkte und Zeitungsverlage, die den Tamilen in Jaffna gehören, verbrannt. Eine Bibliothek in Jaffna**, die mehr als 95000 Bücher und viele historischen Bücher, Dokumente und vieles mehr in sich hatte wurde von denen verbrannt. Wo sollen wir diese historischen Bücher und Dokumente wieder kriegen, die einzigartig waren?



Wie wir es schon berichtet haben, versucht die singhalesische Regierung mit Ihrer „Tamilenvernichtungsplan“ ein nationales tamilisches Volk zu vernichten.

Sie versuchen uns beim Wachsen zustoppen indem Sie uns, die notwendige Bildung, Sprache, Arbeit, Kultur, Glaube und Volk zu verbieten. Die singhalesische Regierung versucht es mit Absicht unseren Volk verrotten zulassen. Auch wenn die singhalesische Regierung versucht es schrittweise aber geplant unseren Volk zu verrotten, aber dies gelang Ihnen bis jetzt ganz gut. Hat man als Tamile denn kein Recht auf Leben?

Bisher schweigt leider die internationale Gemeinschaft dazu.

Was hat die Weltgemeinschaft in dieser Zeit gemacht? Sie hat den Singhalesen Waffen verkauft und damit Beihilfe am Völkermord an den Tamilen geleistet. Als wir unter Tränen erklärten, dass wir mit eurem Geld und Waffen umgebracht werden, hat die Welt es anscheinend nicht gehört. Warum? Als die singhalesische Regierung uns versucht hat auszulöschen, haben uns die Befreiungstiger von Tamil Eelam gerettet und unsere Freiheit bewahrt. Sie sind die Rettung des tamilischen Volkes.

Seit mehr als 2 Jahrzehnten versuchen die Tamilen der singhalesischen Regierung den Sinn und die Richtigkeit ihres Kampfes zu erklären. Aber es hatte kein Zweck. Die srilankische Regierung versucht, unseren Freiheitskampf zu stoppen. Das ist sehr schlimm. Die Weltgemeinschaft hat bis jetzt die Doppelzüngigkeit der srilankischen Regierung nicht verstanden.

Die srilankische Regierung war mit gerechten Verträgen in den Friedensgesprächen nicht einverstanden. **Es wurde vereinbart, wenigstens die paramilitärischen Gruppen zu entwaffnen. Aber stattdessen wurden spezielle Einheiten aufgestellt, die täglich viele Tamilen umbrachten. Seit den Friedensgesprächen in Genf (24.02.2006) wurden bis zum 15. Mai 2006 175 Tamilen umgebracht.**

Am 27. Februar 2006 wurde der erste Mord begangen und es ging am 05, 06, 09, 20, 22, 24, 25 sowie am 28. März mit dem Tod von Tamilen weiter.



Mr.V.Vigneswaran,
President of the
Trincomalee
District Tamil
People's Forum
(TDTPF)

Am 07. April 2006 wurde der Parlamentarier V.Vigneswaran ermordet.

Am 18. April 2006 wurde Balasundaram Kamalraj ermordet.

Am 20. April 2006 wurde der Parlamentarier Vilvarasa ermordet.

Am 26. April 2006 der Parlamentarier von Vavuniya, Senthilnathan, umgebracht.

Am 30. April 2006 wurde in Allaipiddy ein 70-jähriger Mann von der SLA niedergeschossen.

Am 13. Mai tötete in Allaipiddy eine Marineeinheit der SLA 13 Zivilisten. Sie haben sogar zwei Säuglinge, die neben ihre Eltern schliefen, umgebracht. Als ein Pfarrer versuchte, die Verletzten ins Krankenhaus zu bringen, wurde dies von der SLA verweigert.

Am 02. Mai 2006 wurden Journalisten der Zeitung „Uthayan“ angegriffen, dabei wurden zwei umgebracht. Anschließend haben die Angreifer alle niedergeschossen die ihnen in die Quere kamen.

Am 7. Mai 2006 wurden 7 Jugendliche, die in einem Tempel schliefen, erschossen und anschließend die Leichen in einem Wald. Durch Attentate der SLA wurden 7 Leute getötet, viele schwer verletzt. 5 Männer, die Bäume fällen wollten, wurden von der getötet.

Die Attentate auf die Zivilisten von Sri Lanka haben im Mai drastisch zugenommen, und das sollen die Länder auf der ganzen Welt verstehen. Ein Datum, das nicht aus unserem Herzen geht, ist der 15. Mai. An diesem Tag vor 21 Jahren wurden die Tamilen, die mit dem „Kumuthini“ Boot fuhren, auf grauenhafter Weise niedergemetzelt. Was haben diese Menschen den SLA angetan? Sie haben friedlich den Tag angefangen und wollten friedlich über die See fahren.



„Am 13.05.2006 in Allaipiddy Sri Lanka, 13 Tamilen wurde von Srilankische Marine während schlaf ermordet. **Inkl. 4 Monate Baby und 4 jähriges Kind**“

Deswegen können wir die Morde in Mai nie vergessen. In unserer Trauer wollen wir Sie fragen, was Sie jetzt dazu denken. Wir, die tamilische Frauenvereinigung Deutschland fragt Sie. Da wir kein Vertrauen mehr in die srilankische Regierung haben, stellen wir die Frage Ihnen. **Ihr solltet die Sehnsucht nach Gleichberechtigung der Tamilen verstehen.**

Die ganze Welt diskutiert darüber, dass in Simbabwe keine Gerechtigkeit gibt. **Warum unternimmt diese Welt nichts gegen die Morde der SLA in Sri Lanka?**

Wenn in Afghanistan oder in Irak jemand entführt und danach enthauptet wird, erhebt die Welt sofort Vorwürfe. **Wieso schauen Sie weg, wenn bei uns täglich jemand von der SLA entführt und enthauptet wird? Warum erheben Sie nicht Ihre Stimme für uns?**

Wir sind gezwungen, unsere Situation, in der täglich viele Menschen sterben Ihnen darzustellen. Jetzt ist die Zeit gekommen, gegen dieses Leid etwas zu unternehmen. Es ist die Zeit gekommen, unseren gerechten Kampf zu verstehen.

Ein Volk, das täglich mit Morden an der eigenen Bevölkerung aufwachen muss, glaubt dennoch immer noch an Frieden und Unabhängigkeit. Wir kämpfen immer noch auf friedliche Weise. Dies müssen Sie verstehen.

Die Welt soll auf der richtigen Seite stehen und den Weg der Tamilen sehen.

Das singhalesische Terrorregime, das tagtäglich Tamilen angreift, muss für seine Taten zur Verantwortung gezogen werden. Dazu müssen Sie Ihre Stimmen erheben. Die Tamilen müssen ohne die Rücksicht der Herkunft, Glaube, Hautfarbe und Geschlecht nach der Charta der UN leben dürfen. Aber diese Rechte haben wir leider in Sri Lanka nicht.

Wir, die Tamilische Frauenvereinigung Deutschland, wollen Folgendes von Ihnen: Die Tamilen müssen gleichberechtigt in ihrem eigenen Land leben dürfen. Für das Überleben des tamilischen Volkes bitten wir Sie, öffentlich aufzustehen. Wir erbitten das Grundrecht jeder Person auf dieser Welt. Das muss die Weltgemeinschaft verstehen.

Um den Völkermord an den Tamilen zustoßen, dazu erwarten wir Vorschläge von Ihnen. Und wir erbitten auf unseren Brief eine Antwort von Ihnen. Wir glauben fest daran, dass die Weltgemeinschaft uns auch helfen wird.

Tamilische Frauen Organisation – Deutschland